

GALLSCHEID Waldbezirk, ehem. Gerichtsbezirk (Gmk. Emmelshausen)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe bestehende Datei „Erläuterungen“)

1. 1250 in *Galginscheit*¹; 1314/16 *Galgenscheit*²; 1376 *Galginscheit*³; 1460 *des gericht's Galgenscheid*⁴; 1538 *Gallenschieder Gericht*⁵; 1657 *Gallscheyder Gerichts*⁶; 1707 *im Gallscheider Gericht*⁷. – Etym.: mhd. *galge* 'Galgen, GerStätte' + *-scheid* 'bewaldeter Höhenrücken'.

2.2 Schnittpunkt der prähist. Str. von Ko., Boppard, Rheinböllen/Mainz, Kastellaun/Tr. u. Hatzenport her.

3.1 Ger. geh. möglicherweise (vgl. Pfarrzugehörigkeit →6.1) zu einem sehr früh aufgelösten Fiskus an der Untermosel (mit Sitz evtl. in Kobern);⁸ vielleicht auch zum Fiskus →Boppard.⁹ Nach dem Zusammenbruch der GftVerfassung wurde das Gebiet kgl. Ger- u. VerwBez. Burg →Schöneck En. 12. Jh. als zentrale Verwaltungsstelle des G.er Ger. gebaut. 1250 Ger. u. Vogtei G. als Reichsgut von Kg. Wilhelm v. Holland an Konrad v. →Schöneck verpf.;¹⁰ zuvor hatten die Herren v. Schöneck das G.er Ger. lediglich als Reichsbeamte verwaltet. Verpf. von Kurpfalz nicht anerkannt, 1277 vorübergehend an Gff. v. Sponheim verpf. 1314 erweiterte Kg. Ludwig die →Bopparder Pfandschaft Eb. Balduins von Tr. um das G.er Ger.¹¹ 1435 an Peter u. Joh. v. Schöneck verl.¹², 1453 von Joh. v. S. an Kurtr. übergeben¹³. A. G. geh. zum ObA. Boppard; im Unterschied zur AVerw. →Boppard war für G. ein bes., dem Kellner zu Boppard unterstellter, Landvogt eingesetzt. Ihm oblag die Verw. der hier noch geltenden Leibeigenschaftsangelegenheiten u. Kameraleinkünfte. Die willkür. Gerichtsbarkeit lag beim DorfGer. (vgl. StadtGer. bei Boppard u. Oberwesel).¹⁴ A. bestand aus den O. →Basselscheid, →Beulich, →Bickenbach, →Buchholz, →Dörth, →Ehr, →Halsenbach, →Hausbay (z.T.), →Herschwiesen, →Hübingen, →Kratzenburg, →Lingerhahn, →Morshausen, →Ney, →Dieler, →Oppenhausen, →Rom, →Schöneck, →Thörlingen, →Udenhausen u. →Windhausen.¹⁵

3.2 G. war kgl. Ger.- u. VerwaltungsBez. Heute heißt das Quellgebiet der Ehr, des Mühl- u. Talbaches w. Emmelshausen noch *Gallscheid* (von *Galgenscheid*), auch *Galgenhöhe*. – GerHerr: Kurf. von Tr. – Besetzung: Vogt wurde vom Eb. von Tr. eingesetzt u. mußte ein Mann des Eb. sein; Heimburge u. Landmann (aus kurtr. Kellerei →Boppard besoldet¹⁶); letztere antworten dem Vogt auf Befragen. Der AMann von Boppard sollte zus. mit dem Eb. von Tr. den Schutz des Ger. gegen Angriffe übernehmen. Bei Delikten der Blutgerichtsbarkeit führte der Scharfrichter für den kurtr. AMann von Wellmich die Untersuchung. Wurde der Täter für schuldig befunden, sollten 14 Heimbürgen bestellt werden, die das Urteil fällten. – GerBez.: von →Niederfell, den Aspeler Bach aufwärts, über →Schiebigeich nach S bis →Lingerhahn, rechtwink-

lig nach W. Richtung →Braunshorn, entlang des Vormersbaches in den Baybach bis zu dessen Mündung in die Mosel (bei Burgen, vgl. →3.1).¹⁷ – Zuständigkeit: der kurtr. AMann von Wellmich hatte die Hochgerichtsbarkeit. Bei Diebstahl, Zauberei u. anderen kriminellen Delikten sollte der Landvogt, der im Ger. wohnen mußte, den Täter ergreifen u. nach →Schöneck liefern. Jedes Dorf sollte sein *Ingericht* haben – Weistümer: 1460, 1657, o.D.;¹⁸ 1322 Ger. G. als *Nuengerechte* bez.¹⁹ Lt. kurtr. Feuerbuch 1563 genossen einige (vermutl. aus ReichsBes. stammende) von den zum Ger. geh. O. eine Sonderstellung: Hof →Schwall, →Leiningen, →Norath, →Pfalzfeld, →Ober- u. →Niedergondershausen, →Liesenfeld, →Mermuth, →Ehrenberg, →Nörtershausen u. →Rom.²⁰ 1707 Polizei- oder Dorfordnung für das G.er Ger.²¹

5.3 Wildfang im Bez. des G.er Ger. geh. 1460 der Hrsch. →Schöneck, doch durfte auch der AMann von →Boppard dort jagen.²² Weistum 15. Jh. betr. Jagd- u. Fischrechte der Hrsch. Schöneck im G.²³ Lt. Weistum Anf. 16. Jh. waren am St. Martinstag die Ew. dem LdHerrn Bede u. Zins für die Nutzung von Wasser, Weide, Hecken, Büsche u. Wälder schuldig.²⁴ 1538 Jagdrecht im G.er Ger, sofern im →Ehrenburger Bez. gelegen, stand Philipp v. Eltz zu.²⁵ Besthäupter von den kurtr. Unt. im G.er Ger. 1652 an kurtr. Kellerei →Boppard.²⁶ Lt. Weistum von 1657 (→3.2) geh. dem Eb. von Tr. u.a. der *gruene Waldt*.²⁷

9. Verz. der FSt. der O. des A. G.er Ger. lt. Feuerbuch 1563 vgl. die jeweiligen O., ebenso 1787.²⁸

10. ¹LHAKo 52, 19, 3; MRUB III, 1010 (Kop.); JUNGANDREAS S.426 mit weiteren Belegen.

²MGH Const. V, 63; RegEbbTr I, 1, 1848.

³RegEbbKöln VIII, 1422.

⁴LHAKo 1 A, 1867.

⁵CDRM V, 112.

⁶LHAKo 1 A, 1870 (Kop. 17. Jh.).

⁷LHAKo 1 A, 1866.

⁸PAULY, Siedlung, S.350f.; zum Fiskus Kobern vgl. ebd. S.351-54.

⁹HEYEN, Reichsgut, S.30f.

¹⁰Wie Anm. 1; RI V, 5016. HEYEN, Geschichte, S.184f.

¹¹MGH Const. V, 63; Bestätigung 1314: ebd.; vgl. auch ebd. 163. Weitere Bestätigungen u. Erhöhungen der Pfandschaft 'Boppard.

¹²CDRM IV, 156.

¹³CDRM IV, 244.

¹⁴HEYEN, Kurtr., S.116f.; zu den Herren v. Schöneck als Vögte des G.er Ger. s BOSL S.328; GRUBER, Adel, 413

¹⁵1787: LHAKo 1 C, 12937, fol.21; ebd. 1733, fol.2; 1789: FABRICIUS II, S.133; 1784: LHAKo 1 C, 1734; Druck: RdumBopp 1958/59.

¹⁶Kellereirechnung 1652-70: LHAKo 1 C, 5476, S.403; Landvogt in G. hatte 1773 als Landvogt 1 Mg. 80 Rut. Ackerland u. 1 Mg. Wiese, als 'Halsenbacher Schultheiß ¼ Mg. Wiese: LHAKo 1 C, 5604, S.170.

¹⁷HEYEN, Reichsgut, S.30f.

¹⁸1460: LHAko 1 A, 1867f. (Orig. NotInst.); Druck: CDRM IV, 281; GRIMM II, S.453-55; LÖRSCH S.40-44; LHAko 1 C, 17. S.311-15 (Kop. 15. Jh.); ebd. S.750-52 (Kop. 15./16. Jh.); LHAko 1 C, 37a, S.135-141 (Kop. 16. Jh., Temporale Jakobs III.); Druck: LÖRSCH S.40ff.; LHAko 1 C, 89a, Bl. 111r-116r (begl. Kop. 18. Jh.); LHAko 1 C, 86, S.118-123 (Kop. 15. Jh.). 1657: LHAko 1 A, 1870 (Kop. 17. Jh.); Druck: Auszug bei GRIMM II, S.453-55; LHAko 1 A, 1871 (Kop. 17. Jh.). o.D.: LHAko 1 C, 89a, Bl.91r-92r (Kop. 18. Jh.).

¹⁹CDRM III, 112.

²⁰HEYEN, Reichsgut, S.31.

²¹LHAko 1 A, 1866 (Kop. 18. Jh.).

²²LHAko 1 A, 1867f. (vgl. 3.2).

²³LÖRSCH S.45f.

²⁴LÖRSCH I, S.46-49.

²⁵CDRM V, 112.

²⁶LHAko 1 C, 5476, S.327. Schirmgulden u. Nahrungslisten im A. 1743: LHAko 1 E, 598; Abgaben, Weiderechte, Kriegskosten 18. Jh.: LHAko 1 C, 1902-08.

²⁷LHAko 1 A, 1870. 1738, 1742 kurtr. Revierförster erw.: MICHEL S.173; Wald 1735: LHAko 1 C, 1886; vgl. Kellereirechnungen des A. 'Boppard.

²⁸1563: LHAko 1 C, 12928, Bl.85-97; 1787: LHAko 1 C, Straßenakten (HEYEN, Kurtr., S.114). 2075 Ew En. 18. Jh.: LHAko 1 E, 1405; EwListe 1663: StATr L 11/2 (NOLDEN S.189).